

Inhalt

»Jetzt bin ich endlich frei und darf sprechen«

Prolog: Ein heißer Sommer, ein Suizidversuch

und ein Bekenntnis. 1941 9

»Das Paradies der Unschuld«

Glückliche Kindheit. 1905–1914 19

»So viel Verderbtheit war eindrucksvoll«

Krieg, Revolution und Revolte. 1914–1922 45

»*Komm* doch, es ist so schön und die Wellen sind lebensgefährlich«

Unordnung und frühes Leid. 1922–1927 69

»Wie wir um die Kurven rasten, hinter denen der Abgrund lag!«

Rallies auf Leben und Tod. 1927–1933 93

»Als saßen wir zum Vergnügen in französischen Badeorten«

Einübung ins Exil. 1933–1936 123

»Ein Gefühl von Sinn, Verstand und 1000 Möglichkeiten«

<i>Abschied von Europa. 1936–1939</i>	<i>147</i>
»Der Zauberberg, aber ohne die geistigen Ansprüche desselben«	
<i>Zuflucht in der Neuen Welt. 1939–1941</i>	<i>179</i>
»Ein gespenstischeres Abenteuer ist nicht vorstellbar«	
<i>Die »amazing family« im Krieg. 1941–1945</i>	<i>207</i>
»Ruiniert in einem Land, das ich liebe«	
<i>Entfremdung und Rückkehr nach Europa. 1946–1952</i>	<i>233</i>
»Um ein bißchen Gold und Ehr zu ernten«	
<i>Karrieren und Absonderungen. 1953–1969</i>	<i>265</i>
»Der eine Pfeil, den ich durch viele Jahrzehnte im Köcher trug«	
<i>Triumphe, Tagebücher, Todesfälle. 1970–1980</i>	<i>297</i>
»Als dekorierte ich ein untergehendes Schiff«	
<i>Die letzten Repräsentanten. 1981–2002</i>	<i>319</i>
Bildnachweis	333
Auswahlbibliografie	335
Anmerkungen.	345